

Referat Impact Investing NOVEMBER St. Georgen 26.11. 09.30 Uhr

- Impact Investing – Die neue Anlageklasse?
- Welche Instrumente benötigen Stiftungen, um wirkungsorientiert handeln zu können?

Welche Instrumente benötigen Stiftungen, um wirkungsorientiert handeln zu können?

Auch der Staat/Gesetzgeber ist davon überzeugt: Stiftungen spielen eine zentrale Rolle bei der Stärkung der Zivilgesellschaft.

Sie engagieren sich für den Umweltschutz, für ethische Fragen, oder soziale Belange und sind regional, bundesweit und international aktiv und aufgrund der Veranlagungsgröße gesamt gesehen auch einflussreich – wenn sie es wollen.....

Die FRAGE die sich stellt ist:

Welcher Einfluß kann ausgeübt werden, damit mit dem veranlagten Kapital ein **wirklicher Impact** entsteht und welche Informationen und begleitende Maßnahmen sind dafür Voraussetzung oder werden benötigt?

Allzu oft wird ein wichtiger Faktor, nämlich die **Auswirkungen der Veranlagung des Stiftungsvermögens**, übersehen.

Laut der letzten Studie „Money for Good II“ wünschten sich 71% der Stiftungen genauere Informationen über ihre Finanzen und 90% möchten den erwarteten Impact ihres Portfolios quantifizieren können und beklagen gleichzeitig, dass Informationen über den Impact ihrer Investments unzureichend seien.

Und dies ist punktgenau unsere Dienstleistung bzw. unser Thema heute, wenn sich die Frage stellt, welche Instrumente Stiftungen benötigen um nicht nur wirkungsorientiert handeln zu können, sondern den EINFLUSS auch monitoren – also überwachen und begleiten zu können.

Sie können sich vielleicht noch erinnern:

Im Frühjahr 2015 schreckte ein Bericht der britischen Zeitung The Guardian weltweit Stiftungen auf, als Journalisten enthüllten, dass die Stiftung von Bill Gates 1,4 Mrd. USD ihres Stiftungsvermögens in Aktien von Erdöl-, Erdgas- und Kohlekonzernen investiert hatte, obwohl sich die Stiftung den entschiedenen Kampf gegen den Klimawandel auf ihre Fahnen geschrieben hat.

Dies sollte vielleicht als kleiner Weckruf dienen, sich intensiv mit dem Portfolio und potentiellen Konflikten zwischen den Zielen der Stiftung sowie direkten und indirekten Auswirkungen der Investitionen der Stiftung zu beschäftigen.

Wodurch unterscheidet sich Impact Investing vom normalen Investment

Normalerweise:

Rendite, Risiko

Impact Investing

Inhalt, Rendite, Risiko (Doppelte Rendite)

Grundsätzliche Unterscheidung: RETAIL vs. Institutionell

Retail: NH Finanzprodukte

Institutionelle Bereich: Stiftungen = **Portfolios....**

Zertifizierungen

FNG Gütesiegel, VKI-Umweltzeichen,
Grüne Mäntelchen
Nachhaltige Fonds: Banken, Versicherungen.....

EDA Zertifizierung: (NH und Konventionell)

- Produktverantwortung vs. **CSR*** (*betonen lauthals das Engagement)
- S.E.P. (VOEST)

Wir sehen im Impact Investing die neue Anlageklasse....

- mit den höchsten Wachstumschancen
- Einflussnahme den eigenen Präferenzen entsprechend

Rohstoffe-Recourcen, 20% / 80 %, Receycling, Verschmutzung
Quote/Person/Land, Verteilungsproblem,
Eigentum, Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Regeln;
Wasser, Seevögel 99% Plastik im Magen,
30.000 Reissorten / 12 heute
Italien: über 1 Mio gibt an, nicht genug zu Essen zu haben
Fleischkonsum/Folgen – Umgang mit Tieren

Welche Instrumente benötigen Stiftungen, um wirkungsorientiert handeln zu können?

GFS Präsentation.....